

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Wachstumstand von Wintergetreide  
und Winterölrüchten**

**Dezember 1975**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 210120 – 750019

Erschienen im Januar 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Witterung .....	3
Wachstumstand .....	3
Weideabtrieb .....	3
Tabellenteil	
Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten .....	4

### Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Bremen;  
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

---

### Witterung

Nach einem trockenen Sommer fielen auch im Herbst 1975 anfangs nur geringe Niederschläge. Daher konnten Hackfrucht- und Maisernte sowie die Bestellung der Wintersaaten ohne Verzögerungen durchgeführt und termingerecht abgeschlossen werden. Die Aussaat von Wintergerste und Winterroggen erfolgte ab Mitte September. Winterweizen wurde ab Mitte Oktober bestellt. Die Saaten gingen gleichmäßig auf und entwickelten sich gut. Noch vor Beginn der Regenfälle im November war die Herbstaussaat fast ausnahmslos abgeschlossen. Die Niederschläge im November wurden von den amtlichen Berichterstattern in 88 % der Fälle als ausreichend, in 11 % der Fälle als zu gering und nur in 1 % der Fälle als zu hoch beurteilt.

### Wachstumstand

Anfang Dezember 1975 beurteilten die amtlichen Berichterstatter den Wachstumstand von Wintergetreide und von Winterraps besser als "mittel" (2,6 bis 2,8) und somit erheblich günstiger als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Mit der Note 2,7 wurde der Winterweizen 0,8 Punkte besser bewertet als im Vorjahr. Winterroggen, Wintergerste und Wintermenggetreide erhielten mit der Note 2,6 eine um 0,5 bis 0,7 Punkte günstigere Benotung. Der mit 2,8 bewertete Winterraps hatte im Dezember 1974 lediglich die Note 3,3 erhalten. Die in den Bundesländern für die einzelnen Getreidearten und für Raps ermittelten Wachstumstandsnoten zeigen keine größeren Unterschiede und liegen zwischen "mittel" und "gut".

### Weideabtrieb

Die Weideperiode konnte aufgrund der günstigen Herbstwitterung länger als in anderen Jahren ausgedehnt werden. Die Milchkühe wurden in den meisten Gebieten zwischen dem 20. Oktober und dem 10. November aufgestellt. Der Weideabtrieb des Jungviehs erfolgte etwa drei Wochen später.

Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-				
		Weizen und Spelz	Roggen	Gerste	Meng- getreide	Raps
Schleswig-Holstein	1975	2,3	2,5	2,5	-	2,9
	1974	3,1	3,0	2,9	-	3,4
Hamburg	1975	2,4	2,4	2,4	2,4	2,6
	1974	2,9	3,2	2,9	3,1	3,7
Niedersachsen	1975	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7
	1974	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0
Bremen	1975	.	.	.	.	.
	1974	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1975	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
	1974	3,4	3,4	3,2	3,3	3,3
Hessen	1975	2,7	2,6	2,8	2,8	2,8
	1974	3,5	3,3	3,0	3,2	3,3
Rheinland-Pfalz	1975	2,8	2,6	2,7	2,8	2,6
	1974	3,4	3,2	3,0	3,3	2,9
Baden-Württemberg	1975	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5
	1974	3,9	3,4	3,2	3,7	3,1
Bayern	1975	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
	1974	3,6	3,4	3,2	3,4	3,1
Saarland	1975	2,3	2,4	2,4	2,3	2,5
	1974	3,4	3,3	3,0	3,6	3,1
Berlin (West)	1975	2,6	2,3	2,3	-	1,7
	1974	2,6	2,7	2,6	2,0	1,9
Bundesgebiet	1975	2,7	2,6	2,6	2,6	2,8
	1974	3,5	3,2	3,1	3,3	3,3